

Unglaubliche Vielfalt

Es gibt Unternehmen, die nicht nur ein riesiges Leistungsspektrum haben, sondern auch bestes Marketing betreiben. Der Malerfachbetrieb Grötz gehört dazu.



(v.l.) Bettina und Thomas Grötz, Stefan Klein.

Fotos: Ulrich Schweizer

Wer oberhalb der Stadt Ulmen in der Hocheifel mit dem Auto fährt, der ist begeistert von der tollen Landschaft und dem schönen See. Wendet man den Blick aber in Richtung Industriegelände, dann springt jedem sofort der Malerfachbetrieb Grötz ins Auge. Und das soll ein Maler sein? Beim zweiten Hinschauen wird klar, dass sich mehr dahinter verbirgt als ein klassischer Handwerksbetrieb: angekoppelt ist ein beeindruckender Fachmarkt, der jede Menge Interessenten magisch anzieht. Im linken Teil des großen Gebäudekomplexes werden die Augen ein zweites Mal groß – dann allerdings wegen kreativer und edler Malertech-

niken, mit denen sich das Grötz-Team ebenfalls allerbestens auskennt.

Vor 80 Jahren gründete der Großvater den Betrieb. Geführt wird das Unternehmen heute von Bettina und Thomas Grötz wie auch vom angestellten Malermeister Stefan Klein, der als Führungskraft mit viel Verantwortung beim Malerbetrieb die Richtung mitbestimmt. Die Aufgaben werden innerhalb des Führungsteams gemeinsam erledigt, doch hat jeder seine Schwerpunkte: Bettina Grötz kümmert sich als Meisterfrau in erster Linie um das Büro und um die Mitarbeiter. Die Stundenerfassung und die Lohnabrechnung gehören ebenfalls zu ihrem Metier. Ihr Mann Thomas engagiert sich

überwiegend im Bereich Boden. Und Stefan Klein ist der Spezialist für die breite Palette der Malerarbeiten. Insgesamt verfügt der Malerfachbetrieb Grötz noch über zwölf Gesellen, zwei Lehrlinge und dazu drei Mitarbeiter im Fachmarkt. Der achtzehnjährige Sohn des Ehepaars Grötz lernt derzeit bei einem befreundeten Betrieb.

Worauf wird bei Grötz das Augenmerk besonders gerichtet? „Die kreativen Techniken sind bei uns ein großer Faktor“, so Stefan Klein. „Die werden immer wichtiger und die einfachen Standardarbeiten gehen zurück. Im letzten Jahr benötigten wir keine zehn Kartons Raufasertapeten.“ Wie sehr der Fachmarkt mit dem Malerbetrieb korrespondiert, das wissen Bettina und Thomas Grötz genau: „Farben, Tapeten, Bodenbeläge werden im Fachmarkt ausgesucht – da haben wir eine große Auswahl. Auch an Raumtextilien gibt es ein riesiges Sortiment, und so können wir alles aus einer Hand bieten.“ Wovon sich die Kunden laut Stefan Klein gerne beeindrucken und überzeugen lassen, das sind Sonnenschutzprodukte, Markisen und andere Artikel, bei denen ein Kunde im ersten Moment nicht an den Maler denkt: „Oft haben die Auftraggeber in unserem Fachmarkt erst die Ideen, was sie noch zusätzlich bestellen könnten.“ Bettina Grötz betont, dass manchmal die vermeintlichen „Nebenprodukte“ erst zu den „richtigen“ Malerarbeiten führen: „Wer nach Gardinen oder nach einem Sonnenschutz sucht, der streift auch die anderen Produkte, ob es Lino- leum- und Korkböden sind oder ob es sich um außergewöhnliche Malerarbeiten handelt, die wir den Besuchern ebenfalls zeigen, erklären und manchmal gleich verkaufen können.“ Auch fast „exotische“ Leistungen bietet das Grötz-Team an und zieht sich so Stammkunden heran, wie Stefan Klein erklärt: „Wir verfügen hier über ein Lamellen-Reinigungsgerät. Genau das schlug schon die Brücke zu unseren edlen Malerarbeiten.“ Das Gleiche gilt für die Produktlinie „Stones like Stones“, mit der sich optisch gemauerte Wände aller Couleur schaffen lassen. Dass solche Innovationen für große Augen bei den Kunden sorgen, ist verständlich.



Edle Malertechniken, Stein- und Holzimitat sowie eine große Auswahl an Raumtextilien: so hebt sich der Malerfachbetrieb Grötz vom Wettbewerb ab.

Was den Bekanntheitsgrad ebenfalls steigert und schon manchen Zusatzauftrag gebracht hat, ist eine Kooperation im Rahmen der „Hand-in-Handwerker“. Seit elf Jahren ist Grötz dabei. Sieben Gesellschafter gibt es inzwischen, vom Bauunternehmer bis zu Heizungs- und Elektro-Spezialisten.

Um das Marketing kümmert sich die Führungsscrew gemeinsam. „Wir investieren in klassische Werbemittel wie Flyer, Anzeigen, Mailings an Zielgruppen wie Rechtsanwälte und Ärzte, doch wir gehen auch andere Wege und beteiligen uns beispielsweise an Energiesparmassen, an Leistungsschauen oder an Veranstaltungen in Schulen, um gute Lehrlinge zu gewinnen.“ Thomas Grötz nützt die neuen Medien ebenfalls, um auf sein Unternehmen hinzuweisen: „Am Laptop kann ich vieles in einer Präsentation zeigen unter der Überschrift „Wir setzen Akzente“. Dass wir Ideen haben, das genau soll rüberkommen.“

Ideen gibt es nicht nur für die Kunden, sondern auch intern, wenn es um die Optimierung von Abläufen geht. Der Malerfachbetrieb Grötz verfügt über Hard- und Software vom Feinsten. „Da orientierten wir uns im Jahr 2005 komplett neu. Der Service unseres früheren Anbieters war eine Katastrophe“, berichtet Thomas Grötz. Ge-

landet sind sie danach bei C.A.T.S.-Soft. Vom Angebot über das Aufmaß bis hin zur Abrechnung und dem Zahlungsverkehr wird das gesamte Tagesgeschäft mit der Software erledigt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Steuerung der Baustellen. Hier liefert die Software automatisch Arbeitsvorgaben und Materiallisten, so dass die Mitarbeiter genau wissen was, wo und wie zu tun ist. „Das schafft eine Menge Produktivität und die ist gerade in unserer Firmengröße wichtig“, meint Thomas Grötz und ergänzt: „Der auf den Baustellen anfallende Material- und Zeitverbrauch wird laufend ins Programm erfasst, so sehen wir auf Knopfdruck, wo unsere Baustellen stehen und merken frühzeitig, wenn etwas aus dem Ruder läuft.“ Stefan Klein schmunzelt: „Wir haben von C.A.T.S.-Soft so ziemlich alle Programme, also ein Komplettpaket Malersoftware.“ Der Malerfachbetrieb Grötz verfügt inzwischen über fünf Bildschirmarbeitsplätze und einen Kassensarbeitsplatz im Fachmarkt. „Was mir besonders gefällt, das ist neben der Software noch die betriebswirtschaftliche Unterstützung und Beratung. Die kann man sich dort zusätzlich einkaufen“, ergänzt Thomas Grötz.

Wer glaubt, dass sich die Grötz-Mitarbeiter mit all dem Erreichten zufriede-

den zurücklehnen, der liegt falsch: Bettina und Thomas Grötz sowie Stefan Klein sind immer am „hirnen“, was noch verbessert werden kann. In diesem Malerfachbetrieb macht jedoch nicht die Not erfinderisch, sondern der Spaß daran, das Unternehmen weiter nach vorne zu bringen.

Ulrich Schweizer

kompaKT

Der Malerfachbetrieb Grötz beeindruckt seine Kunden mit einer sehr breiten Produkt- und Leistungspalette. Betriebsorganisation und Marketing sind zudem außergewöhnlich und zukunftsorientiert.

Grötz Malerfachbetrieb und Fachmarkt
Am Maibüsch 6
56766 Ulmen
Tel.: (02676) 9369-0, Fax: -60
www.maler-groetz.de
info@maler-groetz.de

C.A.T.S.-Soft GmbH
Eigenroder Straße 1
35075 Gladenbach
Tel.: (06462) 9374-0, Fax: -30
www.cats-soft.de
info@cats-soft.de